



MAGAZIN

für Wirtschaft und Gesellschaft | Offizielles Magazin des Wettbewerbs „Großer Preis des Mittelstandes“



Der **ZORN** der „kleinen“ Leute

Ignoriert. Missachtet. Übergangen.



Mittelstandspreis

Ritterschlag durch
Wissenschaft

Mobilität

Europa bald
Oko-Diktatur?

Bayern*****

Fünf-Sterne-Lage
mit Ausblick

Ein Quantum Lust

Bewegende Momente
im Audi Q7

Ritterschlag für „Großen Preis des Mittelstandes“

Wissenschaftler bestätigen: Der Wettbewerb der Oskar-Patzelt-Stiftung ist der wichtigste deutsche Wirtschaftspreis. Transparenz und Qualitätsmanagement brachten Siegpunkte.



Pressesprecher Bernd Schenke und Vorstand Petra Träger bei der Präsentation der Oskar-Patzelt-Stiftung

Zur Ermittlung der Spitzenreiter unter den deutschen Wirtschaftspreisen haben Wissenschaftler der isw Gesellschaft für wissenschaftliche Beratung und Dienstleistung mbH in Halle/S. in einer breit angelegten Studie alle 536 deutschen Wirtschaftswettbewerbe miteinander verglichen. Resultat: Der von der Leipziger Oskar-Patzelt-Stiftung vergebene „Große Preis des Mittelstandes“ ist Deutschlands wichtigster Wirtschaftspreis. Auf dem zweiten Platz landete der „Entrepreneur des Jahres“ der Ernst & Young-Gruppe, Dritter wurde der „Mutmacher der Nation“ von „Das Örtliche“.

Nur 18 in der höchsten Liga

Von den mehr als 500 Wettbewerben agieren lediglich 18 in der höchsten Liga deutscher Wirtschaftspreise. Sie allein sind bundesweit präsent, wirken bereichs- und branchenübergreifend, bewerten Unternehmen in ihrer Gesamtheit und berücksichtigen dabei auch die Verantwortung und Rolle von Unternehmen in der Region sowie in der Gesellschaft.

Um die Wettbewerbe miteinander vergleichen zu können, haben die Wissenschaftler Kriterien entwickelt, die auch zur Beurteilung anderer

– beispielsweise regionaler – Wettbewerbe geeignet sind. Damit stellt die Untersuchung des isw gleichzeitig ein Tool zur Verfügung, das generell eine Analyse und Bewertung von Wirtschaftswettbewerben ermöglicht.

Aus kleinsten Anfängen

Im Gegensatz zu den anderen 17 Wettbewerbsinitiativen ist der „Große Preis des Mittelstandes“ im Jahr 1994 aus kleinsten Anfängen, zunächst nur im Raum Leipzig, gestartet. Er wurde bis 2003 schrittweise in weiteren Bundesländern eingeführt und von da an in zwölf Wettbewerbsregionen (die alle 16 Bundesländer einbeziehen) mit zwölf separaten unabhängigen Regionaljurs sowie rund 40 regionalen Servicestellen bundesweit organisiert.

Außergewöhnliche Organisation

Niemand kann sich für diesen Preis selbst bewerben – man muss von Dritten nominiert werden. Im Jahr 2010 haben beispielsweise mehr als 1 000 Institutionen 3 580 Unternehmen nominiert. Die Oskar-Patzelt-Stiftung als Träger des Wettbewerbs erhebt weder Teilnahme- noch Bearbeitungsgebühren.

Es gibt daher auch keinerlei Geldflüsse, mit denen Entscheidungen beeinflusst werden könnten. Die gesamte Arbeit der bundesweit rund 200 Mitwirkenden in der Stiftung erfolgt ausschließlich ehrenamtlich. Kein einziger Euro Steuergelder wird zur Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von mehr als 1 Mio. Euro jährlich verbraucht. Die Kosten werden ausschließlich über Civil-Private Partnership, Sponsoring von Partnerfirmen und von den rund 200 ehrenamtlich in der Stiftung tätigen Persönlichkeiten getragen. Hauptsponsoren sind die OPS Netzwerk GmbH und die Deutsche Post AG sowie zahlreiche mittelständische Unternehmen.

KRITERIEN DER ISW-STUDIE

1. Ist die Trägerschaft vorwiegend privat oder staatlich?
2. Ist der Zugang zum Wettbewerb offen oder beschränkt?
3. Ist die Teilnahme am Wettbewerb oder die Bearbeitung der Unterlagen an die Zahlung von Gebühren geknüpft?
4. Ist eine Auszeichnung im Wettbewerb dotiert?
5. Ist die Wettbewerbsorganisation transparent?
6. Sind die Juryentscheidungen transparent und nachvollziehbar?
7. Unterwerfen sich die Organisatoren einem Qualitätsmanagement?
8. Ist der Umgang mit Interessenkonflikten der Entscheider geregelt?
9. Wie wird die Wettbewerbsorganisation finanziert?
10. Veröffentlichen die Organisatoren einen systematischen Corporate Governance Kodex?
11. Wie groß ist die Resonanz auf den Wettbewerb?
12. Welche Nachhaltigkeit hat der Wettbewerb selbst erreicht?
13. Welchen Nutzen in der Gesellschaft stiftet der Wettbewerb?



Obstand-Vorstandschef Gerd Kalbitz hob hervor, dass der Wettbewerb positiv ins Unternehmen hinein wirkt.



Bürgermeisterin Carina Radon betonte, dass ihre Stadt erst durch den Wettbewerb als „Serviceunternehmen“ für den Bürger wahrgenommen wurde.



ELMO-Chef Stephan Findeisen ist „froh, wenn wir über so einen Wettbewerb endlich mal ein Feedback bekommen.“

Optimale Transparenz

Die Oskar-Patzelt-Stiftung sorgt für ein Höchstmaß an Transparenz in der Wettbewerbsdurchführung. Dem dienen eine Geschäftsordnung für Juroren, ein Corporate Governance Kodex – der auch Interessenkonflikte der Entscheider regelt – ein Qualitätsmanagementsystem gem. DIN EN ISO 9001:2008, die Veröffentlichung aller Nominierungen und die Veröffentlichung der Jury-Bewertungen als OPS-Rating.

„Das motiviert uns außerordentlich“

Der Vorstand der Oskar-Patzelt-Stiftung stellte die isw-Studie auf einer Pressekonferenz am 13. Januar 2011 in der Bundesgeschäftsstelle Leipzig vor. Eingeladen waren neben Medienvertretern auch Unternehmer und Wirtschaftsförderer. Eine lebhaft entwickelte Diskussion entwickelte sich um die Frage, welche Bedeutung denn der Wettbewerb um den „Großen Preis des Mittelstandes“ für Unternehmer und Wirtschaftsförderer habe.

Dabei hoben die Diskutanten unisono die Wichtigkeit des Wettbewerbs hervor und kritisierten zugleich, dass unternehmerische Leistungen in der veröffentlichten Meinung immer noch kaum eine Rolle spielen. **Stefan Findeisen**, Geschäftsführender Gesellschafter der ELMO-Elektromontagen Leipzig GmbH, brachte es auf den Punkt: „Wir sind froh, wenn wir über so einen

Wettbewerb endlich mal ein Feedback bekommen. Das motiviert uns als Unternehmer und auch unsere Mitarbeiter außerordentlich.“ Er vermisse in den Medien weitgehend die Wahrnehmung des Mittelstandes und seiner Leistungen.

Resonanz und Ansporn

Gerd Kalbitz sah es genauso. Der Vorstandsvorsitzende der Obstand Dürreweitzschen AG kritisierte zudem, dass der Mittelstand zwar in den Reden der Politiker immer wieder als das „Rückgrat der Nation“ bezeichnet werde, mit den schönen Worten aber keine entsprechenden Taten verbunden seien. Kalbitz dankte den Organisatoren des Wettbewerbs und betonte dessen Wirkung in das Unternehmen hinein: Seine Mitarbeiter seien auf die Auszeichnung ihres Unternehmens sehr stolz gewesen.

Auch **Carina Radon** ärgert die mangelhafte Berichterstattung. Die Bürgermeisterin von Markranstädt hob hervor, dass ihre Stadt erst durch den „Großen Preis des Mittelstandes“ als „Serviceunternehmen“ für den Bürger wahrgenommen wurde: „Da bekamen wir positive Resonanz, das ist für uns ein Ansporn.“

Große Emotionen

Für **Cornelia Rössel**, Marketingleiterin der ASL-Alles Saubere Leistung GmbH, sind mit der Auszeichnung

beim „Großen Preis des Mittelstandes“ vor allem große Emotionen verbunden: „Das war ein wahnsinnig emotionaler Moment, der uns mit unheimlich viel Stolz erfüllte. In diesem Moment wurde uns erst so richtig klar: Wir haben etwas erreicht.“ Auch sie dankte ausdrücklich den Veranstaltern des Wettbewerbs.

Sirko Werner, Amt. Abteilungsleiter Unternehmensförderung der IHK Leipzig, schilderte den Umgang mit Wirtschaftswettbewerben aus Sicht der Kammern. Auch er hob die herausragende Stellung des „Großen Preises des Mittelstandes“ hervor, der sich bereits zu einer anerkannten „Marke“ entwickelt habe. ■

RANKING

1. Großer Preis des Mittelstandes
2. Entrepreneur des Jahres
3. Mutmacher der Nation
4. Förderpreis Nachhaltiger Mittelstand
5. Mittelstandsprogramm
6. Deutscher Gründerpreis
7. Erfolgsgeschichten gesucht
8. EFQM Excellence Award
9. Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen und Marken
10. Ludwig-Erhard-Preis
11. TOP 100 – Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand
12. Deutschlands Beste Arbeitgeber
13. Unternehmer des Jahres der ASU
14. TOP JOB – Die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand
15. Preis Soziale Marktwirtschaft
16. Deutscher Unternehmerpreis
17. Beschäftigung gestalten – Unternehmen zeigen Verantwortung
18. MuM Awards

Veranstaltungen
Experten

Stellenangebote

Sie wollen mehr?

www.kompetenznetz-mittelstand.de

17. Wettbewerb 2011



**Großer Preis des
MITTELSTANDES**
Oskar-Patzelt-Stiftung

Großer Preis des Mittelstandes

3.552 Unternehmen wurden von über 1.000 Institutionen wegen hervorragender Leistungen in folgenden fünf Kriterien nominiert:

1. Gesamtentwicklung des Unternehmens
2. Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsstellen
3. Modernisierung und Innovation
4. Engagement in der Region
5. Service und Kundennähe, Marketing

Auf www.kompetenznetz-mittelstand.de können die nominierten Unternehmen noch bis 15. April ihre Unterlagen für die Jurors online einreichen. Es werden keine Anmelde- oder Bearbeitungsgebühren für die Wettbewerbsteilnahme erhoben.

Auf www.mittelstandspreis.com sind die vollständige Ausschreibung, alle 100 Jurors in 14 Jurys, die mehr als 40 Servicestellen in den 12 Wettbewerbsregionen, der Corporate Governance Kodex und eine Erklärung zum Qualitätsmanagement-System veröffentlicht.

Im Jahr 2008 wurde die vollständig ehrenamtlich arbeitende Oskar-Patzelt-Stiftung mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Gesunder Mittelstand –
Starke Wirtschaft – Mehr Arbeitsplätze

„Mittelstand schafft Sicherheit“

„Mittelstand schafft Sicherheit“

„Sie alle kennen die üblicherweise an weniger glückliche Wettbewerbsteilnehmer gerichteten tröstenden Worte: ‚Dabei sein ist alles.‘ Doch selten hatten diesen Worten so wenig Flüssigkeit an wie im Zusammenhang mit dem Großen Preis des Mittelstandes: Wer hier nominiert wurde, hat allein durch diese Auswahl bereits eine Auszeichnung erster Güte erfahren. Schon die Nominierung weist das Unternehmen in seiner Gesamtheit und in seiner Rolle innerhalb der Gesellschaft als herausragend aus.“



Barbara Stamm,
Landtagspräsidentin von Bayern

haber Textile Dienste
GmbH & Co. KG



Ihr Dienstleister für Berufskleidung und Matienservice: Seit über 70 Jahren steht haber Textile Dienste für kompromisslose Hygiene in der Textilversorgung.

www.haber-online.de

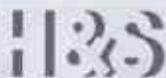
Rolladen Braun
OHG



Seit fast 50 Jahren Ihr zuverlässiger Partner und Dienstleister für Fenster & Türen, Rollläden, Wintergärten, Haustüren, Schienen- und Insektenschutz, Garagentore u.v.m.

www.braun-online.com

Haigis & Schultz
GmbH



Ihr Spezialist für Boden- und Wandbeläge: Seit Jahrzehnten gilt H&S als kompetenter und zuverlässiger Partner – höchste Qualität für höchste Ansprüche.

www.haigis-schultz.de

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich AG



Die ganz besondere Mittelstandsbank. Moderne Bankdienstleistungen, internationales Finanzmanagement, direkter Draht zum Kapitalmarkt, Begleitung auch in Osteuropa.

www.rloee.de

SSI Schäfer
Noell GmbH



SSI SCHÄFER ist der weltweit führende Anbieter von Lager- und Logistiksystemen. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne bei der effizienten Gestaltung Ihrer individuellen Logistiklösung!

www.ssi-schaefer.de

Otto Piening
GmbH



Mit mehr als 80 Jahren Erfahrung ist PIENING PROPPELLER Ihr Partner bei der Herstellung von besonders leistungsfähigen und lehrreichen Antriebsanlagen.

www.piening-propeller.de

Kutter GmbH
& Co. KG



- Fräsen • Bodenverbesserung
- Zerkümmernarbeiten • Trennen
- Rentik • Fugenmix • Repave
- Kaltrecycling • Tunnelbau
- Sisubedenrenovierung

www.kutter-leipzig.de

Ralf Teichmann
GmbH



Leistung nach Maß - wir tragen Ihre Lasten mit über 220 hochqualifizierten Mitarbeitern an 6 Servicestandorten und über 20 Jahren internationaler Erfahrung für Sie als Full-Service-Dienstleister.

www.teichmann-kran.de

Kfz-Sachverständigen-
büro Heine GmbH



Nicht nur im Schadenfall: Die Experten von HEINE helfen schnell und zuverlässig – mit Gutachten, Prüfungen und weiteren Dienstleistungen rund ums Auto.

www.sz-heine.de

SPI GmbH



- CAD- und Business Software:
- SolidWorks 3D CAD • Blech-Software
 - Konstruktionsprüfung • Technische Dokumentation • Datenmanagement
 - Individuelle Softwareentwicklung

www.spi.de

Bild und Layout: © SPI Heine GmbH, Foto: © Andrea Prohaska/EP

**Wir haben die Energie
für Sie!**

Lassen Sie sich überzeugen.



Themenreuth 1, 95666 Mitterteich
Tel.: 09633/9231999, Fax: /919832
info@green-energy-zintl.de
www.green-energy-zintl.de

www.biogas-shop.de
Vom Praktiker – für Praktiker

Gasfackel, **E**inbringtechnik,
mietbarer **S**eparator, **B**ullauge,
Paddelrührwerk, **F**assfüllstation,
Schaumklappe, **P**umpbox V2A,
Überdrucksicherung, Armaturen, Überwachungen.....

12 Euro für Neuschwanstein

Bundespatentgericht entschied Posse um Lizenzgebühren



Georg Fahrenschoen, Staatsminister der Finanzen

Finanzminister **Georg Fahrenschoen** braucht Einnahmen. Allein für die Unterhaltung der bayerischen Schlösser schießt der Freistaat 31 Mio. Euro zu. Jährlich.

Das soll eine Preiserhöhung abfedern. Der Besuch des Märchenschlosses von Neuschwanstein kostet seit Jahresbeginn für Einzelgäste 12 Euro, das sind 3 Euro mehr als noch 2010.

Für den Besuch der Residenz München muss man nur einen Euro mehr zahlen, und bei den meisten anderen Schlössern begnügt sich der Freistaat mit 50 Cent Preiserhöhung. Insgesamt sollen 2,3 Mio. Euro Mehreinnahmen verbucht werden. Allein Neuschwanstein lockt jährlich eine Mio. Besucher an.

David gegen Goliath

Die bayerische Schlösserverwaltung, die vom Finanzministerium beaufsichtigt wird, hatte im Jahr 2005 „Neuschwanstein“ als Marke beim Deutschen Patent- und Markenamt DPMA eintragen lassen. 2007 erfuhr das **Werner Nostheide**, Geschäftsführer des Bundesverbands Souvenir-Ge-

schenke-Ehrenpreise (BSGE) mit Sitz in Franken und klagte gegen die Eintragung. Er war sich sicher, dass die Marke nur eingetragen wurde, um Lizenzgebühren zu kassieren. Der Dumme sei damit der kleine Kioskbesitzer. Nostheide hatte Erfolg. Das DPMA hielt „Neuschwanstein“ für eine sprachübliche Bezeichnung, die nicht schutzfähig sei. Gegen die Löschung legte die Schlösserverwaltung Einspruch ein.

Und über den entschied Anfang Februar das Bundespatentgericht. Und zwar gegen die Schlösserverwaltung. Das Schloss ist schließlich nationales kulturelles Erbe, vielleicht sogar Weltkulturerbe.

Das kann sich niemand markenrechtlich sichern und monopolisieren. Mit dieser Entscheidung haben wieder alle Souvenirhersteller freien Zugriff auf den Namen „Neuschwanstein“.

Neuschwanstein-Slips?

Und dieses Geschäft floriert. Steht auf T-Shirts, Schweißbändern, Bierkrügen oder Senfgläsern Neuschwanstein drauf, verkaufen die sich doppelt



**QUALITÄT WIE EINE
»PRIVATBANK«**

Wir stehen für höchste Qualität in der freien Finanzberatung. Wir konzentrieren uns in der Zusammenarbeit ausschließlich auf Bankkaufleute als Vertriebspartner. Unseren Kunden bieten wir eine von Banken und Versicherungen unabhängige Finanzdienstleistung. Mehr als 12.000 Kunden vertrauen uns heute bereits und wir sind stolz darauf zu den größeren Finanzvertrieben in Deutschland zu zählen. Zum dritten mal in Folge sind wir für den Mittelstandspreis nominiert.

WIRKLICH GUTE FINANZBERATUNG
BSC GmbH • Kronachallee 8 • 96317 Kronach
Tel.: 09261 - 9 62 86-0 • info@bsc-gmbh.com

WWW.BSC-GMBH.COM

Bayern aus Beratersicht

Erfolg hat viele Definitionen



Robert Knitt, IM BE MA - Consult GmbH:
Erfolg bezeichnet das Erreichen selbstgesetzter Ziele. Erfolg ist daher absolut individuell.

Als selbständiger Berater, Beirat und Coach werde ich immer wieder gefragt: „Wo sitzen die meisten erfolgreichen Unternehmen in Deutschland? In Bayern?“ Verblüffung ernte ich häufig, wenn ich antworte: „Das kommt ganz darauf an, was Sie konkret als Erfolg definieren.“ Denn wer über die bequeme Oberflächlichkeit hinausgeht und genauer hinschaut, stellt schnell fest, dass Erfolg viele Definitionen hat. Erfolg bezeichnet das Erreichen selbstgesetzter Ziele. Erfolg ist daher absolut individuell – so individuell wie die Menschen, die in einem Unternehmen arbeiten.

Ein wirklich konkreter Vergleich verschiedener Unternehmen ist fast unmöglich. Und doch hat es sich die Jury der Oskar-Patzelt-Stiftung seit 1994 zur Aufgabe gemacht, aus vielen erfolgreichen Unternehmen Finalisten und Preisträger zu ernennen. Im Jahr 2011 wurden in Bayern 940 herausragende Unternehmen für den Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ durch Dritte nominiert.

Es gibt viel zu tun

2010 erreichten 121 bayerische Nominierungen die Jurystufe des Wettbewerbs. Davon kamen 16 Unternehmen aus der Region Mittelfranken, zwölf Unternehmen aus Unterfranken, und

mit 24 Unternehmen hatte Oberfranken „die Nase vorn“.

Es könnten noch viel mehr Unternehmen vom Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ profitieren, indem sie sich der Jury als besonders attraktives Unternehmen präsentieren. Warum? Weil sich Erfolgsfaktoren als Optimierungspotenziale erkennen lassen. Denn die fünf Wettbewerbskriterien beurteilen auch die Erfolgsfaktoren, die für die Zukunft eines Unternehmens bedeutend sind.

Kostenlose Unternehmensberatung

Als Lohn der Arbeit winkt ein Rating der Oskar-Patzelt-Stiftung. Das ist praktisch eine kostenlose Unternehmensberatung, eine externe Sicht auf das Unternehmen, frei von Betriebsblindheit. Diese Sichtweise ist für jedes Unternehmen relevant, denn auch Kunden und potenzielle Fach- und Führungskräfte sind Externe, die das Unternehmen bewerten.

Welche erfolgsentscheidende Wissen und Können muss erschlossen werden? Und wie? Fragen über Fragen, die beantwortet sein wollen. Die Kooperation unter Teilnehmern des Wettbewerbs „Großer Preis des Mittelstandes“, innerhalb dieses Netzwerks des Erfolgs, schafft Erfolg ■

Robert Knitt

Schnellauftore
für Ihr gesundes
Betriebsklima.

EFAFLEX 

schnelle und sichere Tore

EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG
Fliederstraße 14 · 84079 Bruckberg
www.efaflex.com



Innovative Steigtechnik
aus Günzburg



Die GÜNZBURGER STEIGTECHNIK ist der kompetente Partner für Steigtechniklösungen jeder Art. Produkte sind zum einen Leitern, alle Arten von Roll- oder Klappgerüsten sowie Podeste und Tritte.

Neben 1500 Serienprodukten bieten wir passgenaue Sonderkonstruktionen wie Dockanlagen für Flugzeuge und elektrisch verstellbare Arbeitsbühnen.

Wir produzieren ausnahmslos an unserem Firmensitz in Günzburg und bieten 15 Jahre Qualitätsgarantie auf unsere Produkte „Made in Germany“.

GÜNZBURGER STEIGTECHNIK GMBH
Rudolf-Diesel-Straße 23
D-89312 Günzburg
Phone +49 (0)82 21/36 16-01, Fax -80
E-Mail info@steigtechnik.de
www.steigtechnik.de

Unser Partner ist der Fachhandel.

